

3.

Welscher Gemeinde-Blatt

Für den Zeitraum
vom 10. Feb. 79
bis 3. März 79
Auflage 40 Stück

Ausgabe

Kirche Jesu-Christi der Heiligen der letzten Tage

ZIELE DER GEMEINDE WELS:

"Man fährt auch mit einem guten Schiff nur stromauf, wenn man ein festes Ziel erreichen will." Das gilt für eine Gemeinde, wie für eine Familie und jede Einzelperson.

MISSIONSAKTIVITÄT:

Steht nach den immer bestehenden geistigen Zielen des Evangeliums für das kommende Halbjahr 79 an erster (gemeinsamer) Stelle.

dem Auftrag der Priestertumsführer des Distriktes, der Mission und der Generalautoritäten gemäß, wurde auch in Wels das "WWF" Programm organisiert (Willford Woodruff Fireside. Dieser WW war ein solch inspirierter Prediger des Herrn, daß sich auf Grund seiner Ansprachen Hunderte und Tausende der Kirche anschlossen und ihr Leben lang treue Diener im Werke Gottes waren).

VERLAUTBARUNGEN:

Unser Gemeindehausgrundstück ist bereits im Grundbuch eingetragen, wie unser Rechtsanwalt Dr. Hubert Breitwieser mitteilte.

Haben Sie die Aufforderung in der 2. Ausgabe gelesen, eine große - aber dennoch weise - Anstrengung zu machen, daß wir das Grundstück bis Ende Februar abzahlen können?

Wir haben einen Leitfaden erhalten: "Seminar zur Vorbereitung auf den Tempel". Wer sich dafür interessiert, möge es bitte bis Ende Februar dem Br. Gappmaier sen. mitteilen.

Vom 12.-15. August 1980 findet in Salt Lake City, Utah, USA ein WELTKONGRESS über das Thema "DAS ÜBERLIEFERTE BEWAHREN" statt, zu dem alle Interessierten vom Propheten Spencer W. Kimball eingeladen werden. Besonderes Schwergewicht wird auf Familiengeschichte und Ahnenforschung gelegt. In diesem Jahr feiert die Kirche auch ihr 150 jähriges Bestehen. (-Eine Mitteilung von Präs. Ezra Taft Benson)

Der nächste Gemeindegottesdienst der Gem Wels findet am ~~24. Februar~~ 3. MÄRZ statt.

- 14³⁰ Uhr Korrelationsversammlung.
- 16⁰⁰ Uhr Lehrerbildung und allgem. Beamtenversammlung.
- 17³⁰ Uhr Fireside für die Jugend von ca 13 bis 26 Jahren

.....unter dem Motto: "DER VERRÜCKTE HUT"
Schuhe unerwünscht, doch Socken unbedingt er-
forderlich!
Junge Geschwister bringt Freunde mit!

Am 13. Februar sehen wir den schönen Stehbild-
film mit dem Titel: "EINS"

Sie kennen die Geschichte

... von den beiden Adoptiv-Söhnen ? Auch diese beiden " Kinder"
unserer großen Familie sollten, ihren Bedürfnissen gemäß, ernährt
und versorgt werden. Dabei hat dieser älteste der Brüder, namens
H a u s h a l t - F o n d, die vielfältigsten Aufgaben zu
erfüllen. Er hat für Miente, Heizung, Licht, Reinigung, Reparaturen,
Lehrbehelfe, Gerätschaften, Schreibpapier, Bankspesen, Postgebühren
und vieles anderes - aufzukommen.

Nicht nur Glückwünsche brachte uns das neue Jahr, sondern
auch saftige Rechnungen für erhöhte Miete, Heizung und Licht in
der Höhe von über 6000,- S; sogar eine "1. Mahnung" vom Verlag
Frankfurt ging nicht vorüber

Wundert Euch also nicht, Ihr lieben Brüder und Schwestern,
wenn meine Sorgenfalten mehr und meine Haare weniger werden!

Ihr Bruder Hannes Darhuber

Eine lustige Begebenheit:

Haare schneiden

Oliver mit Schere in der Hand steckt kopfüber
im Papierkorb und schneidet seine Haare.
(Aus dem Buch der Erinnerung von Familie
Schmidl)



Monatsspruch:

=====

NICHT WAS WIR BEGINNEN ZÄHLT, SONDERN WAS WIR VOLLENDEN

=====

ausgesucht von Br. Eidher

GFV - JM GFV - JM

GFV - Geschichte:

Am 26. 1. 1979 fand der erste Ball der Gemeinde Wels, der Schneeball statt. Sowohl der Abend war, obwohl unsere Besucher (30) nur sehr langsam ihren Weg zu uns fanden, ein außergewöhnlich nettes Ereignis, als auch die Vorbereitungszeit, die von guter, glücklichmachender Zusammenarbeit gekennzeichnet war.

Harte Arbeit macht sich ja, wie überall im Leben, bezahlt. So waren alle von der schönen Musik und Dekoration begeistert und zeigten das mit ihrer großen Tanzfreudigkeit und guten Stimmung. Das feine Buffet stärkte die Tänzer für die nächsten Tänze die sich Unterhaltenden für die freundschaftlichen Gespräche.

Markus Gappmair

GFV - JM GFV - JM

GFV - JM GFV - JM GFV Junge Männer (12 - ca. 20 J.) GFV - JM

GFV - Aktivitäten: am Dienstag : 17 - 19,30 Uhr

Aktivitätsplan: für die Zeit vom 6.2. - 6.3.1979

Pfadfindertätigkeit: Knoten, Nutzung der Natur.

Sport: Tischtennis u. ev. Fußball

gem. Dienstprojekt: " Wir richten unseren Raum in der Gemeinde schön ein. "

Theatervorbereitungen für SUSANA: Darstellung von bestimmten Lebenssit. und andere Aktivitäten

und wie jedes Monat in der Zukunft
..... eine besondere kult. Aktivität:
(wie Theater, Konzert oder ähnliches)

Vergeßt` die
S o c k e n p a r t y (JD)
nicht!

INSTITUTS - KLASSE

In diesem Jahr wird der wirklich großartige Leitfaden " DAS EVANGELIUM MIT ANDEREN TEILEN" durchgenommen. Obwohl er zunächst hauptsächlich für die jungen Erwachsenen von 18 - 26 Jahren vorgesehen war, werden Interessierte jeden Alters zu dieser Klasse eingeladen, auch wenn sie den Leitfaden noch nicht besitzen.

Diese Instituts-Klasse findet jeden 1. Sonntag im Monat (Faßtsonntag) um 16 h im Gemeindehaus Stadtplatz 14 unter der Leitung des Kollegiums statt.

' W W F ' - G R U P P E N d. G e m e i n d e W e l s

- 1) G r u p p e E g g e n d o r f :Familie Eidher
Missionare in der Fabrikstraße 20 Linhardt
(Welch und Foulger) Schacherreiter
ev.Vogl
- 2) -"- W e i ß k i r c h e n -"- Gappmaier
Missionare wie 1) Piernmayr
Rammer
- 3) G r u p p e W e l s , j u n . Familie Jaburek
Missionare in der Puchbergerstr.35 Lehninger
(Krezee und Haws) Schmidl
Teso
Späth
Kasmyap
Hangl
Rannegger
Bruja
Korn
- 4) G r u p p e W e l s , s e n . Familie Darhuber
Missionare wie 3) Grill
Huemer
Mittermayr
Rotheneder
Reiter
Rudolph
Schuld
Weiß
Wimmer
Hoheneder
Gschwandtner
Perl
Thalmayr
- 5) G r u p p e S a l z k a m m e r g u t Familie Heidenegger
Missionare in Gmunden, Linzerstr.103 Maaß
(Hill und Prince,- tel. 07612/35703) Ortner
Sams
Wimberger
ev.Wallner

J E D E S M I T G L I E D N I M M T J E D E N M O N A T
M I N D E S T E N S A N E I N E R ' W W F ' T E I L !

Jede Gruppe bestimmt für jeden Monat bis inkl. Juli 1979
eine verantwortliche Familie (Person)

Verantwortungs - Bereich : siehe nächste Seite

Diese Familie (auch Einzelperson) ist für Planung und Durchführung nach folgenden Gesichtspunkten verantwortlich:

- a) einen bestimmten T e r m i n für die ' W W F ',
- b) -"- -"- O r t ,
- c) -"- -"- S p r e c h e r zu fixieren.

- d) eventuell einen F i l m vorzuführen,
- e) alle Gruppenmitglieder einladen und auffordern Verwandte, Bekannte und Freunde mitzubringen .
(wen man m i t b r i n g t, der ist da !)
- f) den Ort der ' WWF ' und einen bescheidenen Imbiß vorbereiten.
- g) einen schriftl. Bericht an den Gemeinde-Missionsleiter, Br. Jaburek verfassen.
- h) Die festgesetzte ' WWF - kann, falls nötig, auf einen besseren Termin innerhalb des Monats verschoben werden.
- i) Die -WWF - findet auch statt, wenn kein - U -(Untersucher) anwesend ist. In diesem Fall erarbeitet man Richtlinien für erfolgreichere ' WWF ' -
- j) Natürlich können auch Zwischentermine eingeschoben werden; die Missionare sind immer bereit !
- k) Das ' Kimball ' - Programm bleibt bestehen:
1 - 2 Familien gebetsvoll auswählen, zu sich einladen, mit ihnen Familien - Aktivitäten durchführen, in die Gemeinde mitbringen, mit den Missionaren bekanntmachen, - eingliedern , - etwa 1 Jahr pro Familie, wenn nötig und sinnvoll.
- l) Alle Dinge sollen mit aufrichtigem Gebet und - wenn man es wünscht - auch mit Fasten getan werden. Das Werk des Herrn geht auf diese Weise voran ! Wer ernsthaft strebt, wird mit Erfolg gesegnet!

Jeden Monat gibt es einmal am Sonntag eine I n s t i t u t s =
K l a s s e aus dem Leitfaden " Das Evangelium mit anderen teilen ", bei der man die Erfahrungen und Ziele austauschen kann, -----

Wels, den 6.1.1979

Ältestenkollegiumspräses.



Gemeindepräses.

